

25.02.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4859 vom 20. Januar 2021
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD
Drucksache 17/12422

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier – ein Prozess vieler im Stillen tagender Gremien. Wer berät den Wirtschaftsminister?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der Antwort der Landesregierung Drs. 17/12257 auf die Frage des Verfassers dieser Kleinen Anfrage, wie die Revierbegleitausschüsse beim Strukturwandel im Rheinischen Revier beteiligt werden, schreibt Wirtschaftsminister Pinkwart:

„Auf Landesebene habe ich einen Beirat der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Sozialpartner einberufen, der die Landesregierung hinsichtlich des Strukturwandels im Rheinischen Revier berät.“

Die Antwort des Ministers lässt aus Sicht des Verfassers dieser Kleinen Anfrage einige Sachverhalte und Informationen offen.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4859 mit Schreiben vom 24. Februar 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

1. *Wer ist Mitglied in diesem Beirat (Angabe der Namen und Funktion)?*

Der Beirat der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Sozialpartner zur Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier hat folgende Mitglieder:

- Herr Staatssekretär Christoph Dammermann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
- Herr Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen
- Herr Prof. Dr. Manfred Fishedick, Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
- Frau Antje Grothus, Koordinatorin nachhaltiger Strukturwandel NRW der Klima-Allianz Deutschland
- Herr Dr. Christopher Grünewald, Geschäftsführer Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG

Datum des Originals: 24.02.2021/Ausgegeben: 03.03.2021

- Herr Dr. Tim Grüttemeier, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
- Herr Arndt Günter Kirchhoff, Präsident unternehmer.nrw, Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.
- Herr Frank Löllgen, Landesbezirksleiter Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) / Landesbezirk Nordrhein
- Herr Prof. Dr. Wolfgang Marquardt, Vorstandsvorsitzender Forschungszentrum Jülich GmbH
- Frau Dr. Heide Naderer, Landesvorsitzende NABU NRW
- Herr Reiner Priggen, Vorstandsvorsitzender LEE NRW - Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V.
- Frau Katherina Reiche, Vorsitzende der Geschäftsführung innogy Westenergie GmbH
- Herr Dr. Andreas Reichel, Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor STEAG GmbH
- Herr Prof. Dr. Ulrich Rüdiger, Rektor Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
- Frau Anja Weber, Vorsitzende DGB NRW
- Herr Dr. Frank Weigand, Vorstandsvorsitzender RWE Power AG
- Herr Torsten Withake, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit

2. *Wie oft hat der Beirat bereits getagt?*

Seit seiner Einberufung im Oktober 2019 hat der Beirat der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Sozialpartner zur Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier fünf Mal getagt.

3. *Welche Aufgaben hat der Beirat konkret?*

4. *Wie fließen die Ergebnisse des Beirats in die Arbeit der Landesregierung ein?*

Die Fragen 3 und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Der Beirat berät das für die Unterstützung des Rheinischen Reviers bei der Gestaltung des Strukturwandels federführend zuständige Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie zu allen Themen im Verantwortungsbereich der Landesregierung.

5. *Wie soll der nordrhein-westfälische Landtag über die Ergebnisse des Beirats informiert bzw. in die Arbeit des Beirats miteinbezogen werden?*

Ich informiere den nordrhein-westfälischen Landtag im Rahmen der Beratungen im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung über die Aktivitäten der Landesregierung zur Unterstützung des Rheinischen Reviers bei der Gestaltung des Strukturwandels. Für einen optimalen Informationsaustausch werden darüber hinaus auch abseits des Ausschusses Dialogrunden mit den Abgeordneten aus dem Rheinischen Revier fort- und durchgeführt.